

Den Gefallenen.

Das Wort ist frei, wie der Gedanke,
 Und was ihr wolltet, ward erzielt;
 Gebrochen ist die geist'ge Schranke,
 Die uns den Sinn gefangen hielt.
 Nun werden wir auch bald erringen,
 Was unserm Volke längst that Noth. —
 Schon hört man Freudenlieder klingen:
 „Es leb' der Freiheit Morgenroth!“
 Ein Bivat hoch den Wackern Allen,
 Den Kämpfern für das Vaterland!
 Und freudig hört man's wiederhallen:
 „Es lebe unser Ferdinand!“
 Es lebe unser guter Kaiser,
 Der uns so schnelle gab das Recht.
 Ein jeder schreit die Stimm sich heiser
 Als Unterthan, nicht mehr als Knecht.
 D'rum, wenn vielleicht der Freien Sprache,
 Zu euren Seelen auch ertönt,
 So wißt ihr, daß die gute Sache
 Mit dem Erfolge ward gekrönt.
 So wißt ihr: Nicht umsonst erlitten
 Habt ihr den Tod für's Vaterland;
 Der blut'ge Kampf ist ausgestritten —
 Hoch lebe Kaiser Ferdinand!



G. Uffenheimer,

Mitglied der 4. Compagnie der Nationalgarde.

